

## Erläuterungen zur Bildgestaltung vom Künstler Ralf Johannes Kratz, Worms



*Seid so unter euch gesinnt, wie es der Gemeinschaft in Christus Jesus entspricht: Er, der in göttlicher Gestalt war, hielt es nicht für einen Raub, Gott gleich zu sein, sondern entäußerte sich selbst und nahm Knechtsgestalt an, ward den Menschen gleich und der Erscheinung nach als Mensch erkannt. Er erniedrigte sich selbst und ward gehorsam bis zum Tode, ja zum Tode am Kreuz. Darum hat ihn auch Gott erhöht und hat ihm den Namen gegeben, der über alle Namen ist, dass in dem Namen Jesu sich beugen sollen aller derer Knie, die im Himmel und auf Erden und unter der Erde sind.*

Philipper 2,5-10

## **Lasst uns Aufsehen zu Jesus, dem Anfänger und Vollender des Glaubens Gemeinschaft in Christus und untereinander**

Die Grundgestaltung ist in der Weise eines Kirchenfensters gestaltet. Wobei die einzelnen Farbfelder (gleich einer Bleiverglasung und meiner Malweise entsprechend) voneinander getrennt dargestellt werden. In meiner Ausarbeitung habe ich mich deshalb ganz bewusst für eine einfache, skizzenhafte stilisierte Art der Figurendarstellung entschieden.

Die Kreuzdarstellung ist gleichzeitig auch der stilisierte Mensch Jesus Christus selbst (wahrer Mensch UND wahrer Gott), wobei die einfachen Gesichtsmerkmale sein Menschsein und Sterben am Kreuz betonen möchten. Die Krone wiederum hebt seine Königswürde und Göttlichkeit hervor und der Schnittpunkt der Balken mit dem roten Farbfeld in der Mitte verdeutlicht sein vergossenes Blut: *Das ist mein Blut sagt Jesus, das für alle Menschen vergossen wird. Mit ihm wird der Bund in Kraft gesetzt, den Gott jetzt mit den Menschen schließt.* (Matthäus 26,28)

Die Farbe Weiß möchte symbolisch festhalten, *dass der, der von keiner Sünde wusste, für uns zur Sünde gemacht wurde, auf dass wir in ihm die Gerechtigkeit würden, die vor Gott gilt.* (2. Korinther 5,21)

Des Weiteren möchte der Querbalken die ausgebreiteten Arme unseres Herrn Jesus veranschaulichen. Gottes Einladung durch Jesus Christus in seine Gemeinschaft aus Gnade. Du brauchst nichts mehr, als Gottes Gnade, denn in Jesus allein verbinden sich Gnade und Wahrheit - unverfälscht, wahrhaftig, liebevoll und gnädig.

In der Gemeinschaft mit unserem Herrn unter dem Kreuz lässt sich die Liebe Gottes, die größer ist als wir je mit unserem Verstand erfassen können, erfassen. In der Gemeinschaft mit unserem Herrn ist es der Anblick seiner Gnade und Liebe, die mich in dankbarem Staunen zu verändern vermag. *Lasst uns aufsehen zu Jesus, den Anfänger und Vollender des Glaubens.* (Hebräer 12,2)

Die „Spirale“ im rechten oberen Teil des Bildes greift im Zentrum die Farbe des Kreuzes auf und soll verdeutlichen, dass Jesus für die Menschen dieser Welt, für dich und mich, die Herrlichkeit beim Vater verlassen hat.

Beim Skizzieren der Menschen, die sich demütig und vertrauensvoll unter dem Kreuz bei Jesus aus Liebe versammeln, entstanden an den Schnittpunkten der einzelnen Linien immer wieder kleine Kreuze. Ganz bewusst habe ich diese im Nachhinein belassen, weil mir hierbei das Wort von Jesus in den Sinn kam, der sagte: *Wer mir folgen will, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach.* (Lukas 9,23)